

deutschen Plohd in Bremen, welches am 17. Februar von Bremen und am 20. Februar von Southampton abgegangen war, ist gestern 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

Nachstehende Beobachtungen über Erscheinungen im Pflanzen- und Thierreich v. J. welche mit meteorologischen Erscheinungen im Zusammenhange stehen, interessieren vielleicht die Leser dieses Blattes.

- Erste Vögel singen den 18. Februar
Störchen kommen an dem 27. Februar
Man fängt an zu pflügen den 27. März
Seibebast blüht den 2. März
Drosseln erscheinen den 18. Februar
Schneepfen streichen den 16. März
Stachelbeere belauben sich den 10. März
Wohlriechende Veilchen den 6. März
Pflirsche blühen den 12. April
Birken schlagen aus den 7. April
Buchen schlagen aus den 20. April
Man hört den Kuckuk zum erstenmal den 8. April
Man hört die ersten Frösche den 3. April
Die Hauschwärmen kommen an den 30. April
Die ersten Bienen schwärmen den 30. Mai
Winterreps blüht den 28. April
Schlehen blühen den 17. April
Kirschen blühen den 10. April
Pflaumen blühen den 11. April
Birnbäume blühen den 20. April
Apfelbäume blühen den 1. Mai
Weißblümchen blühen den 11. Mai
Weißkäfer fliegen den 11. Mai
Man hört zum erstenmal die Wachteln den 25. Mai
Man hört zum erstenmal d. Wiefenschnarrer d. 24. Mai
Koggen blüht den 10. Juni
Dinkel blüht den 18. Juni
Sommergerste blüht den 26. Juni
Hafers blüht den 5. Juli
Hollunder blüht den 12. Juni
Weinreben blühen den 25. Juni
Wilde Rosen blühen den 10. Juni
Heuernte den 20. Juni
Flachsnernte den 17. Juli
Ernte des Roggens 21. Juli
Ernte des Dinkels den 27. Juli
Ernte der Sommergerste den 26. Juli
Ernte des Hafers den 12. August
Störchen ziehen ab oder werden zum letztenmal bemerkt den 10. August
Schwaben, welche in die Häuser bauen, werden zum letztenmal bemerkt den 29. September
Die Herbstzeitlose blüht den 23. August
Sommerfäden überziehen die Felder den 3. Oktober
Schneepfen streichen den 10. Oktober
Anfang der Weinlese 24. Oktober
Die ersten Schneegänse erscheinen den 8. Oktober
Für Bienezüchter sei noch bemerkt, daß der erste Reinigungsflug im Februar v. J. möglich war. Anfangs März war ein Flugtag und vom 24. März an regelmäßiger Ausflug.
Heuer stellen sich die ersten Frühlingsboten trotz Wintersturm und Schnee ein, nämlich:
Vögel singen den 19. Februar.
Störchen kommen an den 25. Februar.

Verschiedenes.

Eine scheußliche Mordthat hat sich Sonntag Abend, wie aus Waldhölzchen berichtet wird, in der Nähe der Pyrite Wälder ereignet. Man fand am Abend einen ungarischen Mann, Namens Deubel aus Hainbühl, ermordet im Chaußeegraben. Etwas ein Dutzend Mörder hatte die Leiche am Hinterkopfe einen Schnitt durch die Nase und Auge, sowie viele Schnitte auf dem

Mücken. Die Kleider waren zerfetzt. Man muß annehmen, daß der Gemordete auf dem Gesichte gelegen und der Mörder auf ihm gesessen hat. Der Sohn des ganz in der Nähe wohnenden Schneiders Heitkus wurde als der That verdächtig verhaftet. Man fand nicht nur an einem Thürpfosten und am Fußboden der Wohnung Fußspuren, sondern auch die Kleider des Sohnes August gewaschen und am Ofen zu Tropfen hängen. Der Vater gestand ein, daß er seinem ungerathenen Sohne und dem jungen Deubel am betreffenden Abende, als die Beiden in Streit gerieten, zugerufen habe: "Wenn Ihr Euch zanken wollt, dann geht vor das Haus!" Um dazwischen zu treten, stürzte er seinen rohen Jungen zu sehr. Derselbe hat schon früher wiederholt vom Messer Gebrauch gemacht und ist bereits mit 6 Monaten Gefängnis bestraft worden. Die Bewohner der Umgegend der Ruine Biberstein sind froh, daß der Verbrecher, welcher die Gegend in letzterer Zeit unsicher machte, hinter Schloß und Riegel ist.

(Hohes Alter). Die Wiener Abendpost berichtet aus Böhmen: Kürzlich starb in Einwanowitz eine Frau Pauline Spis im Alter von 108 Jahren. Sie genoss einer so dauerhaften Gesundheit, daß sie während ihrer ganzen Lebenszeit keine Arznei zu sich nahm. Im Alter von 104 Jahren machte sie ihre erste und letzte Eisenbahnreise nach Prag, um sich photographiren zu lassen. Ihre Familie besteht aus 7 Kindern (5 Töchtern und 2 Söhnen), deren ältestes 80 Jahre zählt, 17 Enkeln und 19 Urenkel, von wovon letzteren bereits ein Mädchen verheiratet ist.

Das geschichtlich bekannte Reitpferd "Sabowana", welches der Kaiser in der Schlacht bei Königgrätz geritten und welches seitdem das Gnadenbrod erhalten hatte, glitt Samstag Morgen an der Ecke der Linden- und Universitätsstraße in Berlin auf dem glatten Pflaster aus, stürzte zur Erde nieder und beschädigte sich dabei so schwer, daß es nicht wieder aufstehen konnte. Es wurde auf untergelegten Decken nach dem Marstallgebäude in der Dorotheenstrasse gebracht. Dasselbe hat ein Alter von 28 Jahren erreicht.

Lebensdiges Reisegepäck. In einem Wagen der vierten Klasse eines Zuges, der am vorigen Sonntag auf der Ostbahn nach Berlin dampfte, hörte der Schaffner, welcher sich zufällig in diesem Coups befand, die ängstlich ausgestoßenen Worte: "Gott ich sticke, Gott gerechter ich sticke, mach uf den Saad!" Dieselben kamen aus einem Sack, der neben einem russischen Irren stand. Der Sack wurde geöffnet und es entstieg demselben ein zweiter russischer Jude. Auf die Frage des Schaffners, was dies zu bedeuten und wo der Letztere das Fahr билет habe, erklärte der Erstere, daß er geglaubt habe, "Alles, was man könn' tragen in einem Saad ins Kupee, sei frei und braucht nicht bezahlt zu werden. So sei es in Rußland und in Preußen würde es doch nicht anders sein." Er wurde aber eines anderen belehrt und mußte auf der nächsten Station für sein lebensdiges Reisegepäck nicht nur ein Reisebillet lösen, sondern auch die übliche Strafe zahlen. Die beiden russischen Juden waren, wie die "Bromberger Zeitung" berichtet, wohlhabende Kaufleute, welche nach Frankfurt am Main fuhren.

Ein Silber-Neubus als Transparent. Ein Fleischermeister Namens Lange in Leipzig, hatte bei der Anwesenheit des Kaisers seine Schaufenster illuminiert und ein Transparent darin angebracht und zwar auf folgende Art: Zuerst hing ein Bildnis des Kaisers Wilhelm I., dann sah man Lange's eigenes Contrefait und zuletzt eine reißige Leber. Und der Sinn dieses genialen Silber-Neubus? ("Kaiser Wilhelm I., lange leb' er!")

(Aus H. H. H.) Schloffer: Soll ich den Bladenzug für den Herrn Präsidenten neben seinem Schreibtisch oder hinten neben der Thüre anbringen? Kanakledianer: Verstehst du hinten an der Thüre, wenn der Herr Präsident jedesmal aufstehen muß, stößt er nicht halb so oft, als wenn er's so bequem an der Hand hat.

Reklame, gedruckt und verlegt von G. Meyer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

No. 29. Samstag den 10. März 1877.

Bekanntmachungen.

Die Schultheißenämter

werden aufgefordert, die Gemeindepfleger, Stiftungs- und Schulfondsrechner auf die Bekanntmachung der Staatsschuldenzahlungskasse im Staats-Anzeiger No. 43 betreffend die Ausgabe neuer Couponsbogen zu den Staatsschulden-Verschreibungen des 4 1/2-prozentigen Anlehens von 1847 besonders aufmerksam zu machen. Den 9. März 1877. R. Oberamt. Baum.

Revier Schorndorf. Die herrschaftliche Breitwiese 1/2 Morg. groß unten am sog. Langereim im Steinbrucherthale wird am Mittwoch den 14. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf weitere 5 Jahre verpachtet.

Revier Geradstetten. Stammholz-Verkauf. Freitag und Samstag den 16. und 17. März



aus Erieböschlag, Holzberg (theilweise wiederholt), Forstbrunnen, Fuchseloch, Rehalde, Kappenneß, Ablesanne u. c. c.: 14 Eichen 11 Festschmeter, 1 Eibeer 0,5 Fm., 35 Buchen 26 Fm., 12 Birken 3 Fm., 25 Erlen 12 Fm., Fichten: 32 II. Cl. 39 Fm., 102 III. Cl. 89 Fm., 652 IV. Cl. 274 Fm., 1519 V. Cl. 272 Fm., Forchen (auch zu Weinbergspfählen geeignet) 193 IV. Cl. 37 Fm. Am ersten Tag unten am Erieböschlag, am zweiten Tag am Forstbrunnen, je Morgens 9 Uhr.

Revier Dohengehren. Holz-Verkauf. Mittwoch den 21. März



aus Goldboden und Scheibholz aus Heumweg und Hergentanz: 178 buchene Schetter, 175 bis. Prügel, 180 Anbruch, 131 eichen Anbruch mit Schetter, 3 Nadelholz-Anbruch, 1780 buchene, 4490 gemischte Wellen, 30 Nm. Stockholz im Boden. Um 9 Uhr auf dem Goldboden beim Denkmal.

Revier Uebelberg. Reisach-Verkauf. Dienstag den 20. März. in Hesselbronn buchene Reis auf Hausen, geschägt zu 4260 Wellen. Um 10 Uhr unten an der Hesselbronnwiese.

Revier Blochingen. Holz-Verkauf. Donnerstag den 22. März



aus Balleshau (Junggehölz) 8 Nm. Brennholz u. 18010 meist buchene Durchforstungs-Wellen. Morgens 9 Uhr beim Steinbruch im Schinderbächle bei Blochingen.

Schorndorf. Ein am letzten Markt stehender Regenschirm kann gegen Erfaß der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden bei dem Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Holz-Verkauf im Stadtwald. Am nächsten Montag den 12. März d. J.



wird im Waiblinger Stadtwald, Hinterbuch folgendes Holz gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft: 21 forchene Stämme 4 1/2 Meter lang und 27-40 Cm. Durchmesser, 1 forchener Stamm 9 Meter lang und 31 Cm. Durchmesser, 60

Nm. forchene Pfahlholz, 42 Nm. forchene Schetter, 7 Nm. eichene, erlene und buch. Prügel, 104 Nm. forchene Prügel, 750 Stück eichene, buchene und erlene gebund. Wellen, 3100 Stück ungebundene forchene Wellen (in Hausen) Zusammenkunft Vorm 10 Uhr in der Krone in Buoch. Vom Forstwächter wird das Holz vorher von 8 Uhr an vorgezeigt. Den 8. März 1877. Stadtschultheißenamt. Ebel.

Schorndorf. Mittwoch den 14. März Vormittags 9 1/2 Uhr wird das Schälen von ca. 60 Ctr. meist eigener Kaitelrinde in den Spitalwäldungen Wang und Fliegenhof in der Krone zu Baiereck verankündigt. Zu gleicher Zeit wird die Rinde verkauft. Hospitalpflege. Baum.

Schorndorf. Am Mittwoch den 14. März Nachmittags 2 1/2 Uhr soll die eichene Gerbrinde, die heuer im Stadtwald erzeugt wird, ca. 40 Ctr. Kaitelrinde auf dem Rathhause verkauft werden. Liebhaber sind eingeladen. Stadtpflege. Zur gleichen Zeit werden 4 Raumm. Nadelholz vom Hospitalwald Sünghen verkauft. Hospitalpflege.

Schorndorf. Holz-Verkauf. Am Dienstag den 13. März werden in dem bei Hülinswirth liegenden Schorndorfer Stadtwald verkauft: 4 forchene Säglöße, 9 sichteene Baumstämme, 50 Rebspfähle, 43 Nm. forchene Schetter und Prügel, 3270 gemischte und

Nadelholz-Wellen, 14 Loose Reis, worunter viel Material zu Reispfählen und Bohnensteden, einige Loose Reis zu Streu, 7 Loose Strohholz.

Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr auf der Kreuzallee zum Vorzeigen; zum Verkauf um 9 1/2 Uhr im Hirsch in Hörschwärth.

Die Herren Ortsvorsteher von Hörschwärth, Schornbach, Rohrbronn, Weisbuch, Debernhardt und Hebsack werden um gefällige Bekanntschaft gegen ordentliche Gebühr gebeten.

Stadtpfleger Metz.

2. **Welzheim.**

### Markt-Sache.

Der hiesige Frühjahrs-Krämer- und Viehmarkt findet heuer nur an einem Tage, nämlich wie auch im Kalender angezeigt, am

**Freitag den 23. März** statt. Zu zahlreichem Besuche wird eingeladen.

Den 7. März 1877.

Gemeinderath.

Großheppach.

### Eichen-Verkauf.

Am nächsten **Mittwoch den 14. ds. Mts.** Nachmittags 2 Uhr

werden im hiesigen Gemeinewald Gumbelsbach 22 Stück Eichen von 5-8 Met. Länge und 35-55 Cm. Durchmesser, auf 22 Festmeter gegen bare Bezahlung verkauft. Die Eichen sind durchaus gesund und eignen sich vorzüglich zu Nutzholz.

Den 8. März 1877.

Schultheißenamt. Hoch.

Schorndorf.

Am **Mittwoch den 14. März** Nachmittags 3 Uhr

werden auf dem Rathhause von der Ausersehen Pflanzschaft auf 3 Jahre verpachtet: 16 Ar 89 Meter Acker in der obern Straße,

- 16 Ar 17 Mtr. Acker im Scheffelnurden,
  - 31 Ar 74 Mtr. Wiesen im Nischenbach,
  - 20 Ar 32 Mtr. Acker im Nischenbach,
  - 26 Ar 60 Mtr. Wiesen im Ramsbach,
  - 27 Ar Wiesen auf der Au,
- wozu Liebhaber eingeladen werden.

### III. Abtheilung Ketter.

#### Jahresfeier

Am 10. März bei **Hottmann zum Acker**, wozu die Mitglieder und Freunde eingeladen sind.

Kleemeister **Wann** hat zu verkaufen einen Kunstherd sammt Rufen und zwei neue Wagen.

Von heute an schenkt ausgezeichnetes **Engelberger Bier** das Alter zu 20 Jf.

Fr. Keller, Restaurateur.

Schorndorf.



Alle Sorten **Garten- und Blumen-samen, Gras-samen**, sowie ächte Oberndorfer **Maisgersten** zc., in frischer vorzüglicher Waare empfiehlt

**Wm. Mächtlen,** Handlungsgärtner.

Grumbach

Unterzeichneter beehrt sich der Stadt und Umgegend seine neue Tapetenmusterkarte in schöner Auswahl geschmackvoller Dessins und äußerst billigen Preisen, zur gefälligen Einsicht in Erinnerung zu bringen. Auch stehen bei Bedarf Rouleauxmuster zu Gebot.

Achtungsvoll **C. Kraus,** Maler und Tapezier.

### Das vorzüglichste und erprobteste **Magen-Mittel,**

das selbst in ganz hartnäckigen und verzweifeltsten Fällen von **Magenleiden** jeder Art, **Appetitlosigkeit, Unterleibsleiden, Sämorrhoiden** und **allgemeinem Uebelbefinden** zc. ganz vorzüglichste Dienste und sicherste Hilfe leistet, ist die von Apoth. **Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart** allein ächt bereitete

### Weiße Pflanzensamen.

Dieselbe wird allen Magenleidenden als vorzügliches diätetisches Hausmittel aufs Warmste empfohlen. Fl. 1 M.

Für **schwer zahnende Kinder**, bei denen der Durchbruch der Zähne oft krankhafte Störungen und Zahnkrämpfe hervorruft, werden als vorzüglichstes Erleichterungs- und Vorbeugungsmittel die **Schrader'schen electromotorischen Zahnhalsbänder**

pr. St. 1 M., allen sorgsamen Müttern bestens empfohlen.

**Schraders Fühneraugenmittel.** Das Vorzüglichste zur schnellen, schmerzlosen und gänzlichen Entfernung der Fühneraugen. Sch. 35 S.

Alle diese Artikel stets ächt in beiden **Schorndorfer Apotheken**, sowie bei Herrn **Buchbinder Müller**, in **Althof** und **Apoth. in Ebersbach**.

### Gewerbe-Verein.

Samstag Abend 7 1/2 Uhr im Waldhornsaal Vortrag: Die amerikanische Weltausstellung. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Schorndorf.

### Empfehlung.

Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mein Lager von allen Sorten besseren selbstfabricirten Thürenschlösser und Baubeschlägen bestens, und kann ich vermöge meiner Einrichtung für eine saubere und solide Arbeit nebst billiger Preisnotirung garantiren.

Schloßfabrication von **Fr. Jung.**

5. **Gummibälle, Steinschuffer, Kreisel, Schiefertafeln** zc. empfiehlt en gros & en detail zu äußerst billigen Preisen

**Fr. Speidel.**

Meine mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins ausgestattete

### Tapeten-Musterkarte

empfehle ich einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Benützung bestens.

Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mich im Lactiren von **Chaisen, Droschken** u. s. w. eingerichtet habe und halte für solche stets Muster vorrätig. Da mein Geschäftslokal heizbar ist, so kann bei jeder Witterung lactirt werden.

Achtungsvoll **Chr. J. Rohler,** Maler und Lactir.

### Von Heute ab schneiden wieder **Hölzer im Lohn.**

2. **Dampfsägewerk.**

### Strohüte

werden zum **Waschen und Färbieren** angenommen.

**Sophie Fries,** Modistin, neue Straße.

### Strohüte

zum **Waschen, Färben und Färbieren** werden angenommen, auch empfiehlt sich in **Wasserarbeiten** jeder Art für kommende Saison, bestens.

**S. Sigel,** Hutmacher's Frau, im Schübele'schen Hause, Hülsgasse.

Schorndorf.

### Eine Gais

sucht zu kaufen **Friedrich Altingstein.**

### Hornspähne

als bewährtes Düngermittel empfiehlt die

4. **Knopffabrik Schorndorf.**

### Schweineeschmalz

à 70 S. Erdöl, 1/2 Liter 20 S. sowie **Leimfarbe** auf Östern für Wiederverkäufer empfiehlt

**G. F. Schmid jr.,** neue Straße.

Eine großtrachtige

### Auh

(H. Schlags, ungewöhnt)

verkauft **Johs. Wolff.**

Haubersbronn.

### Farren-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Pachts verkaufe ich drei **Farren, Rirchheimer Schlags**, für deren Brauchbarkeit 14 Tage lang Garantie geleistet werden kann.

**G. Wieler.**

Schorndorf.

### Magd-Gesuch.

Ein solides kräftiges Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß, findet eine gute Stelle. Näheres bei

Photograph **Sch.**

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt welches bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „**Dr. Miry's Naturheilmethode**“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche populär-medizinische, 1 Mart kostende, in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei** vorrätige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direkt von **Kichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen zu lassen, welche Bestellungen auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

### Heber den Werth des holländischen Pudet-Cacao's.

Die Verwendung des entöltten oder Pudet-Cacao's als Nahrungsmittel für Kranke, Reconalescenten, Schwächliche und Kinder findet von Tag zu Tag mehr Aufnahme, da von ärztlicher Seite die wohltätige Wirkung anerkannt wurde. Daß die Reinheit und Güte des Fabrikates dabei in erster Linie zu berücksichtigen ist, liegt außer aller Frage, und es ist demnach angezeigt, das Publikum über den wahren Werth einiger Marken, welche im Allgemeinen den Ruf der Reinheit haben, aufzuklären. Namentlich sind es **holländische** Fabrikate, welche als rein und unverfälscht angepriesen werden, diesen Ruf aber nicht verdienen. In meiner langjährigen Praxis habe ich leider die Erfahrung machen müssen, daß fast 1/2 des aus **Holland** bezogenen **Cacao-Puders** einen bedeutenden Stärkemehl- oder Mehlzusatz bis zu 15 % hat, nichtdestoweniger aber als „rein“ verkauft wird und daß man demnach für diese billige Beimischung den hohen Cacaopreis bezahlt. — Diese Handlungsweise gibt keineswegs ein Zeugniß von Redlichkeit. — Zur Bewahrung meiner Aussage lasse ich einige Analysen von holländischem und deutschem Pudet-Cacao folgen.

100 Gewichtstheile Pudet-Cacao enthalten:

Nr. I.		Nr. II.		Nr. III.	
von J. & C. Blooker in Amsterdam, analysirt von Dr. H. Bohl in Köln.		von C. J. van Gonten & Zoon in Weesb, analysirt von Dr. H. Fresenius und Dr. C. Neubauer in Wiesbaden im Auftrag der Firma Schaal & Co. in Straßburg.		von der Kaiserl. Hof-Chocoladen-Fabrik: Gebr. Stollwerck in Köln, analysirt von Dr. H. Bohl in Köln.	
Asche . . . . .	7,4157	Asche . . . . .	8,4300	Asche . . . . .	5,9950
Cacaofett . . . . .	27,1422	Cacaofett . . . . .	31,6200	Cacaofett . . . . .	29,3420
Stärke . . . . .	10,7080	Stärke . . . . .	4,1300	Stärke . . . . .	—
Cacao . . . . .	54,2250	Cacao . . . . .	55,8200	Cacao . . . . .	64,0436
Cacaoschalen . . . . .	—	Cacaoschalen . . . . .	—	Cacaoschalen . . . . .	—
Verlust . . . . .	0,5091	Verlust . . . . .	—	Verlust . . . . .	0,6194
	100,000		100,000		100,000

Der Aschegehalt des durch Pressen entöltten Cacao beträgt durchschnittlich 5 % (ein größerer Aschegehalt deutet immer auf einen Zusatz von fremden Substanzen, Cacaoschalen, Mehl zc. zc.) Unentöltter Cacao hat circa 3 % Asche.

Die Cacao-Asche, welche größtentheils aus Phosphaten besteht, hat insofern bei der Ernährung einen Werth, als sie zur Knochenbildung beiträgt und überhaupt die dem Körper so nöthige Phosphorsäure zuführt.

Den Cacao durch Pressen vollständig zu entölen, ist unmöglich, da die Cacaomasse wie ein Schwamm wirkend einen großen Theil, mindestens 25 % zurückhält, die demselben nur auf chemischem Wege durch Extraction zu entziehen sind.

Aus diesen analytischen Ergebnissen geht unzweifelhaft hervor, daß der deutsche Pudet-Cacao dem holländischen bei Weitem vorzuziehen ist, und daß namentlich beim Bezug des holländischen Fabrikats vorherige chemische Prüfung angezeigt ist, um sich vor Schaden zu wahren. Köln, 14. Februar 1877.

**Dr. Herm. Vohl,** Handels- und Gerichts-Chemiker.

### Ein brauchbares Mädchen

für Küche und Haushaltung findet auf **Georgi** gute Stelle durch die Redaktion dieses Blattes.

### Zwei Zimmer

und eine **Küche** hat auf **Georgi** zu vermietet **Jacob Dettinger.**

Wein oberes vorderes **Logis** hat bis **Georgi** zu vermietet **C. Benz, Schreiner.**

**Gottlieb Schlotterbeck** ist gefonnen sein Haus zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

**500 Mark** hat sogleich gegen gefällige Sicherheit zum ausleihen parat, wer? sagt die Redaktion.

Unterurbach. 1 starke Steinplatte, 1 kleine Parthie Riegelsteine und ca. 4-5 Ctr. Stroh verkauft **F. Sölcker.**

In der letzten oft rauhen und veränderlichen Jahreszeit ist als vorzüglich bewährtes und beliebtes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Brustleiden etc. der allein ächte Rheinische

### TRAUBEN-BRUST-HONIG

von W. H. Zickenheimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, zu empfehlen. Alle Flaschenfüllungen müssen mit dem handelsgerichtlich eingetragenen Etiquett, der Kapselverschluss der Flaschen mit nebigem Fabrikstempel der W. H. Zickenheimer'schen Fabrik, sowie mit einer ausführlichen Gebrauchsanweisung versehen sein. Stets in frischer Abfüllung vorrätig, 1/2 Fl. (grüne Kapsel) à M. 6, halbe Fl. (gold) à M. 3, 1/4 Fl. (roth) à M. 1 1/2, 1/8 Fl. (weiß) à M. 1. in beiden Schorndorfer Apotheken.



**H u h l b r o n n.**  
Der Unterzeichnete hat einen zweispännigen ganz neuen **Ruhwagen** mit eisernen Achsen, zwei büre starke vordere eigene Räder, und 30 Stück **Zweitschlagbaum-Gecklinge** zu verkaufen.  
**Georg Kurz.**  
**Winterbach.**  
Ein einspänniges **Ruhwägle** hat zu verkaufen  
**Schmid Müller.**  
**August Pfeiderer.**

Ein **Logis** mit 3 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen wird bis Georgi zu miethen gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.  
**Steinenberg.**  
Einen jungen, zur **Nachzucht** brauchbaren **Farren** verkauft  
**Johannes Schalle.**  
Zwei schöne großtrüchtige **Gais** verkauft  
**Wilhelm Binder.**  
**Bach- & Tag**  
Vod. Distel.

#### Tages-Begebenheiten.

**Schorndorf.** Das Geburtsfest Seiner Majestät unseres geliebten Königs, welches hier des Jahrmärktes wegen in aller Stille gefeiert wurde, brachte uns einen längst vermissten Genuß. Nach dem Gottesdienst wurde von mehreren hiesigen Dilettanten vom Thurm herab der Choral „Nun danket alle Gott“ geblasen; was gewiß bei Vielen den Wunsch erregte, daß die schöne Sitte des Abblasens wieder eingeführt werden möge.  
**Wentelsbach.** reichte sich am Geburtsfest Seiner Majestät des Königs auf Einladung des Herrn Schultheißen Romberg der kirchlichen Feier ein Festessen an, an welchem nicht nur die geistlichen und weltlichen Beamten und die bürgerlichen Collegen, sondern auch noch andere Mitglieder der Gemeinde sich beteiligten.  
Am 29. Januar 1877 starb zu Philadelphia, Pennsylvania, Friedrich Herrer aus Bläberhausen, 46 Jahre alt. (Nachrichten aus America.)  
**Stuttgart, 8. März.** Schneider und Metzger Greiner in der Weihenburgstraße ermordete heute Nacht seine Frau und seine 4 Kinder. Er wurde verhaftet und legte ein Geständniß ab. Es scheint, daß der Beweggrund hierzu krankhafte Furcht vor etwa eintretender Noth war.  
**Unter den zahlreichen Hochzeitsgaben,** welche unserem neuvermählten Thronfolgerpaare zu Theil wurden, befindet sich nach dem „Deutsch. Volkssbl.“ auch ein werthvolles marmornes Festgeschenk Sr. Heiligkeit des Papstes Pius IX., an dessen Fuß eine lateinische Widmung angebracht ist. (Timeo Danaos et dona ferentes.)  
Lob durch einen Sturz. Am letzten Februar stürzte in **Dürrenmünz** ein Steinbrecher in einem der längs der Enz sich hinziehenden Steinbrüche aus schwindelnder Höhe herunter. Leider fiel der Unglückliche auf untenliegende Quadersteine und war nach 10 Minuten eine Leiche. Der Verunglückte hinterläßt eine bitterarme Wittwe mit 6 unversorgten Waislein.  
**Mainz, 5. März.** (Ertrunken.) Ein hiesiger Fuhrmann wollte gestern Nachmittag seinen Karren reinigen und fuhr deshalb mit demselben in den neuen Winterhafen. Allein plötzlich

### Frau E. Vulloud, Lorcherstraße Gmünd,

Tochter der Frau A. Braun stellt Frauen, welche an Senkungen und Vorfällen leiden, gründlich, ohne Ringe und Bandagen. Dieselbe kommt nach Schorndorf Montag den 12. März und ist von allen Unterleibs- und Hämorrhoidal Leidenden von Morgens 9 Uhr an im Gasthof zum Hirsch zu sprechen.

### Zeugniß.

Der Frau E. Vulloud bezeuge mit Dank, daß sie mich von meinem Unterleibsleiden (Mutter-Vorfall) gründlich geheilt hat.

Frau Sattler Zeller in Wärschenbeuren.

**Dr. Kirchoffer,** Arzt in Straßburg, Elß. befaßt sich speciell mit der Behandlung von Pollut., nächtlichen Bettläsungen und Impot. 19

### Gottesdienste

am S. Lätare (11. März) 1877  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.  
Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 12 1/2 Uhr Kinderlehre.  
Herr Helfer Hoffmann.  
Nachm. 2 Uhr Predigt  
Herr Stadtvicar Feldweg.

gerieth er in eine Untiefe und verschwunden war der Fuhrmann, der Karren und das Pferd.  
Auch eine Wette. Man berichtet aus **Königsberg:** Vor einigen Tagen hat sich hier ein Arbeiter für Geld todtischlagen lassen; kaum glaublich aber doch wahr. Derselbe wettete mit seinen Genossen in einer Kneipe um ein gewisses Maß Getränke, so und so viele Schläge ohne Schmerzäußerung auszuhalten. Er gewann die Wette, verließ indeß sofort das Lokal und verstarb noch in derselben Nacht. Die Untersuchung gegen die bei der Wette Beteiligten ist eingeleitet.  
**Paris, 4. März.** Die Herzogin von Montmorency ist vor einigen Tagen umgekommen. Von einem Balle nach Hause zurückgekehrt, hatte sie das Mißgeschick, daß ihre Kleider in Brand geriethen, und obwohl ihr Kammermädchen Alles aufbot, um das Feuer zu löschen, erlitt sie so fürchterliche Verletzungen, daß sie nach wenigen Stunden den Geist aufgab.  
**Konstantinopel.** Das Gerücht, daß der Scherif von Mekka, der die höchste priesterliche Stellung in dem Reiche des Islam's einnimmt, dem Scheik-ul-Islam ein Dekret gesandt, in welchem er eine Kriegserklärung gegen Rußland als eine religiöse Nothwendigkeit verlangt, wird jetzt von verschiedenen glaubwürdigen Seiten her bestätigt. Der Scheik-ul-Islam wird diese kühne Frage dem großen Rathe der Pforte oder dem türkischen Parlament vorlegen.  
**Konstantinopel, 7. März.** Ein Telegramm der Pforte an ihre Vertreter im Auslande bezeichnet die immer wieder von Neuem verbreiteten Gerüchte über den Gesundheitszustand und das Privatleben des Sultans als böswillig und absolut unwahr.

**Husten- und Brustleidende** machen wir auf die Vorzüglichkeit des ächten Trauben-Brust-Honigs von W. H. Zickenheimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, hiermit aufmerksam. Man beachte die betr. Annoncen in diesem Blatte.

Redigirt, gedruckt und verlegt von S. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

M i t t e l b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 30.

Dienstag den 13. März

1877.

### Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.  
In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, durch schriftlichen Revers ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und, falls zugleich, stattdessen an der Liquidations-Tagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtsbanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagsfahrt.  
Die an der Tagsfahrt nicht erschienenen Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen das Güterversteigerungs- oder Gantamt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprojekte gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borge- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.  
Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erschienenen Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändet sind, und zu deren völliger Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.  
Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erschienenen unbekannteten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
R. D. A.-Gericht Schorndorf.	23. Febr.	Wilhelm Häberle, Maler in Schorndorf.	14. Mai, Vorm. 8 Uhr.	Schorndorf.	Keine Liegenschaft.
Dasselbe.	10. März	Johann Georg Häßle, Schullehrers Witwe, Friederike geb. Hahn, Krämerin in Abelsberg.	17. Mai, Vorm. 9 Uhr.	Abelsberg.	L: Vff Montag den 7. Mai Vorm. 11 Uhr.
Dasselbe.	10. März	Johannes Wöhrl, Müller und Weberei-Besitzer in Winterbach.	Montag den 23. Mai Um. 8 Uhr.	Winterbach.	L: Vff. Montag den 7. Mai Vorm. 11 Uhr.

Revier Geradstellen.  
**Holz-Verkauf.**  
Freitag den 16. d. Mts.  
aus Triebschlag und Holzberg: circa 30 Rm. Stochholz, in der neuen Reglinie zur Selbstaufbereitung; aus Rehhals: 100 stüchene Reihstangen 5 bis 7 Mtr. lang. Um 8 Uhr unten im Triebschlag.  
R. Revieramt.  
Großheppach.

**Eichen-Verkauf.**  
Am nächsten **Mittwoch den 14. d. Mts.**  
Nachmittags 2 Uhr werden im hiesigen Gemeindegeld Cupelshaus, 22 Stück Eichen von 5-8 Met. Länge und 35-55 Cm. Durchmesser, auf

22 Festmeter, gegen baare Bezahlung verkauft. Die Eichen sind durchaus gesund und eignen sich vorzüglich zu Nutzholz.  
Den 8. März 1877.  
Schultheißenamt.  
Schorndorf.  
**Holzfuß- und Steinbrecher Akkord.**  
Am **Mittwoch den 14. d. Mts.**  
Nachmittags 4 Uhr wird das Brechen von 10 Cubikmeter Feinstein im Stadtwald Herrenwäse, sowie die Befuhr von circa 180 Rm. Holz und 4000 Stück Wellen auf dem Rathhaus akkordirt.  
Stadtförster Fischer.  
**Zwei Zimmer**  
und eine Küche hat auf Georgi zu vermieten  
**Jacob Dettinger.**

Schorndorf  
Zur Unterhaltung der städtischen Brunnenanlage wird die Lieferung von  
**60 Stück Holzteichel**  
im Submissionsweg vergeben.  
Liebhaver zur Uebernahme derselben wollen ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit passender Aufschrift versehen bis 21. März d. J. bei unterzeichneter Stelle einreichen, woselbst auch inwzischen von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.  
Stadtbauamt.  
Maier.  
**Higuer, Seeländer: S Rheinlein, ewigen, drei blättrigen Kleesaamen und Esparsfette**  
in neuer feinfähriger Waare ist zu haben bei  
**Chr. Ziegler, Sailer.**